E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang | Langenargen, 11. Juli 2014 | Nummer 27

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Donnerstag, 17. Juli 2014 – Feuerwerk auf Schloss Montfort

Am Donnerstag, 17. Juli 2014, findet aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Verein der Freunde des Instituts für Seenforschung bestellt neue Geschäftsführerin

Wasserqualität und Sauerstoffversorgung im Bodensee bewerten Experten als gut

Bei ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag wählten die Mitglieder des Vereins der Freunde des Instituts für Seenforschung (ISF) Diana Krafft, die Frau des Langenargener Bürgermeisters Achim Krafft, zur neuen Geschäftsführerin. Mit der Neubesetzung soll laut dem CDU-Landtagsabgeordneten und langjährigen Vorsitzenden Ulrich Müller auch eine Neuausrichtung nicht nur in puncto Mitgliederwerbung erfolgen. Herbert Löffler, stellvertretender Leiter des ISF, berichtete über eine allgemein positive Entwicklung des Bodensees in Hinblick auf seinen Sauerstoff- und Gesamtphosphorgehalt.

Wie Ulrich Müller in seinem Rückblick berichtete, zähle der Verein aktuell 102 Mitglieder, wobei die Entwicklung nach kontinuierlichem Wachstum in den vergangenen 18 Monaten bedauerlicherweise einen Negativtrend aufzeige. „Wir müssen uns Gedanken darüber machen, wie wir dieser Entwicklung entgegensteuern", so Müller. Nach dem Kassenbericht und der einstimmigen Entlastung derer sowie des Vorstands samt Geschäftsführung bemerkte der Politiker, dass die Personalkosten für die Geschäftsführertätigkeit in der Vergangenheit in keinster Weise im Verhältnis mit den Einnahmen standen und man künftig den Posten auf Stundenhonorar-Basis abrechnen werde, um die Personalkosten wieder ins rechte Lot rücken zu können.

In seinem Bericht informierte Herbert Löffler die Anwesenden über die derzeit laufenden Projekte des Instituts für Seenforschung (unter anderem thermische Nutzung des Bodenseewassers, hochauflösende Vermessung des Sees via Kombination von Fächerecholot und Laserscanner). So könne man 2013 als ein eher sonnenarmes Jahr, insbesondere im Winter 2012/2013, bezeichnen, wobei das Jahresmittel etwas kälter als die beiden Vorjahre war. Ähnliche Messergebnisse gab es für die Wassertemperatur. Für das vergangene Jahr verzeichneten die Experten laut Löffler eine unvollständige Zirkulation im See, nachdem 2012 nach fünf Jahren erstmals wieder eine „Teilzirkulation" festzustellen war.

Positiver Effekt der Schutzmaßnahmen

In seinem Fazit unter anderem hinsichtlich der limnologischen Entwicklung des Bodensees (Freiwasser) konnte laut Löffler die Wasserqualität erneut als einwandfrei bezeichnet werden. „Auch der Gesamtphosphorgehalt im Obersee liegt in einem für oligotropische Alpenseen typischen Bereich. Zudem ist die Sauerstoffversorgung tiefer Seebereiche auch bei einer Häufung von Jahren mit unvollständiger Zirkulation gut", erklärte der Wissenschaftler. Somit bestätigten die Ergebnisse der Freiwasserunter-suchungen eindrücklich den positiven Effekt der Gewässerschutzmaßnahmen aller Länder und Kantone im Einzugsgebiet.

Herbert Löffler appellierte, angesichts des starken Nutzungsdrucks und der Einflüsse des Klimawandels auf die Tiefenwassererneuerung weiterhin die erreichten Erfolge nachhaltig zu sichern. Im Anschluss besuchten die Mitglieder gemeinsam mit Kressbronns Bürgermeister Edwin Weiß die Verbandskläranlage Kressbronn/Langenargen und erfuhren Wissenswertes über die Wichtigkeit der kommunalen Abwasserversorgung für den Bodensee, insbesondere auch über den Einsatz einer neuen Aktivkohlefiltration zur Reduzierung von Spurenschadstoffen. ah

Herbert Löffler (von links), Bürgermeister a.D. Rolf Müller, Ulrich Müller sowie Andreas Göppinger und die neu gewählte Geschäftsführerin des Vereins der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees, Diana Krafft, freuen sich auf ihre Aufgaben zum Wohl der heimischen Gewässer. Bild: ah

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Walter Krebs, Lindauer Str. 74, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 12. Juli.

Herrn Reiner Ehmann, Möwenweg 16, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 13. Juli.

Dr. Christel Scheel, Bleichweg 18, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 14. Juli.

Herrn Hermann Bachmann, Lerchenweg 14, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 14. Juli.

Frau Ingeborg Mang-Reisch, Auenweg 9, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 15. Juli.

Herrn Reinhold Noack, Obere Seestr. 35/1, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 15. Juli.

Frau Gisela Six, Starenweg 7, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 15. Juli.

Frau Lidia Schadrin, Alfred-Weiß-Str. 2/1, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 15. Juli.

Herrn Viktor Lich, Föhrenweg 13/2, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 15. Juli.

Herrn Johannes Birker, Kanalstr. 18, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 16. Juli.

Herrn Reinhold Langenmayr, Marktplatz 8, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 17. Juli.

Herrn Rudolf Schuster, Klosterstr. 15, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 17. Juli.

Herrn Max Roth, Bahnhofstr. 39, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 18. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

„Brave Bilder – Böse Texte“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15 -18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: Die Wechselausstellung „Natur findet Stadt“, erstellt von der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg, widmet sich vor allem Tieren und Pflanzen in Städten, aber auch im häuslichen Umfeld. So leben heute in vielen Städten Füchse mitten in der Siedlung, Turmfalken brüten an Kirchtürmen und Eidechsen finden an Gleisanlagen einen Lebensraum. Einige Städte weisen heute eine größere Artenvielfalt auf, als das intensiv landwirtschaftlich genutzte Umland. Die Ausstellung kann während der aktuellen Öffnungszeiten besucht werden: Di.-Do. 14-17 Uhr; Freitag, Sa., So. und Feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. – bis 14. September.

„1914-1918 – Von beiden Seiten: Kriegserfahrungen in der Touraine und am nördlichen Bodensee“; geöffnet: Di.-Fr. 15-17 Uhr sowie Sa. u. So. 14-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Galerie in der Lände Kressbronn, Seestr. 24; www.laende.kressbronn.info bis 27. Sept.

Kunst der Moderne in der Galerie Bodensee-Airport Friedrichshafen: „Zeitfenster“ von Andrea Josefine Lohrmann, Bodensee-Airport FN; Info: www.kunst-design.info. – bis 3. August.

Allgemeine Hinweise

Strandbad – Öffnungszeiten: Im Juli und August von 9-20 Uhr, im September von 10-19 Uhr täglich geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; *fuchs@langenargen.de* af

Bücherei im Münzhof, Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15- 19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Bücherei im Münzhof: Die Bücherei im Münzhof bleibt am Dienstag, 8. Juli geschlossen. tb

Die Arbeitsagentur Konstanz und die umliegende Geschäftsstellen, wie Friedrichshafen, bleiben für einen Tag am Mittwoch, 16. Juli, geschlossen: Ebenso die Berufsinformationszentren (BiZ) in Konstanz und Ravensburg. Arbeitslosmeldungen können ohne rechtliche Nachteile am folgenden Werktag nachgeholt werden. mb

Ausstellung „Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg“ im Landratsamt vom 16. Juli bis 14. Sept.: Gezeigt werden fünf Roll-ups rund um die Themen „Energie Allgemein“, „Klimawandel“, „Erneuerbare Energien“, „Energieinfrastruktur“ und „Was kann ich tun?“. Zudem wird ein Multiple-Touchscreens bereitstehen. Das Modul enthält neben zahlreichen Bildern auch fünf Kurzfilme sowie unzählige Hintergrundinformationen zum Thema. Die Ausstellung ist kostenlos zu den allgemeinen Öffnungszeiten, Mo.-Fr., 8-12 Uhr, und zusätzlich Do. 14-17 Uhr im Foyer des Landratsamt-Hauptgebäudes in der Albrechtstr. 77 zu besichtigen. – bis 14. Sept.

Langenargener Schlosskonzerte

Freitag, 11. Juli

Mit einem Streifzug durch vier Jahrhunderte Musikgeschichte kann an diesem Abend der Langenargener Schlosskonzerte erlebt werden, wie sehr diese beiden Instrumente zusammenpassen.

„Wind- und Saitenspiele aus vier Jahrhunderten“ mit den international prämierten Musikern Katharina Teufel und Gabor Lieli wird ein Duoabend der besonderen Art, ein echter Farbtupfer, wie der Leiter der Schlosskonzerte, Peter Vogel, in Aussicht stellt.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Schloss Montfort. Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf an der Tourist-Info. tv

„LA in Action – Wir für Euch!“ – großer Kinder-, Jugend- und Familientag

Am Sonntag, 13. Juli, ist es wieder soweit: Viele Vereine des „Runden Tisch Jugend“, die Gemeinde-Jugendbeauftragte Gisela Sterk und das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing (TKM) laden herzlich zum diesjährigen Event „LA in Action – Wir für Euch!“ ein.

Das Event findet auf dem Außengelände der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstraße 15, in Langenargen statt und wird bei ungünstigem Wetter in die Turn- und Festhalle, gleich bei der Schule, verlegt.

Der Tag beginnt um 11.15 Uhr mit einem Wort-Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Ulrich Fentzloff, Diakon Walser sowie den Saxofonisten Frederik Lamm und Sebastian Kupke von der Musikschule Langenargen. Für alle aktiven Kinder und Jugendlichen wird wieder der beliebte „Mitmachpass“ bereitgelegt, mit dem die verschiedenen Stationen der Vereine durchlaufen und jeweils dort abgestempelt werden. Dieser wird beim TKM abgeholt und ausgefüllt wieder dort abgegeben – es gibt eine kleine Belohnung.

Mit dabei sind der Angelsportverein, die Partnerschaftsvereine Langenargen-Noli und Langenargen-Bois-le-Roi, die Taekwondo-Schule Oberdorf, die Abteilungen Tischtennis, Handball und Volleyball des Turnvereins Langenargen, die Jugendfeuerwehr, das Jugend-Rot-Keuz, die Narrengruppe Pfälläler, der Förderverein der FAMS, der Billard-Club, der Montagstreff sowie die Jugendtreffs Stellwerk und „TREFF LA“.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Kaffee/Kuchen, Spanferkel vom Grillanhänger, Crêpes, Grillwürsten, Getränken, Cocktails und Eis am Stiel.

Jugendliche bieten Kinderschminken für die kleinen Gäste an. Der Montagstreff hält ein Bastelangebot bereit. Gegen 14 Uhr wird eine Rock´n Roll-Gruppe aus Oberdorf auftreten.

Alle Akteure und Organisatoren von „LA in Action – Wir für Euch!“ freuen sich auf einen lebendigen Tag mit vielen Gästen aus Langenargen, aus der Umgebung und aus der Ferne.

Alle Informationen sind auch auf der Internetseite: www.langenargen.de zu erhalten.

Denkmalstag 2014

Fotografische Dokumente beider Weltkriege gesucht

Die Farbe „Feldgrau“ sowie eine soziologische Annäherung an die „Architektur des Krieges“ stehen aufgrund des 100. bzw. 75. Jahrestages des Ausbruchs beider Weltkriege im Mittelpunkt einer außergewöhnlichen Veranstaltung zum diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ in Langenargen. Hierbei sollen aus wissenschaftlicher Sicht die Ursachen des gewaltsamen Austragens von Konflikten zwischen Staaten dargestellt werden. Zudem wird an der Mariensäule im Schlosspark der Opfer des Krieges und der Verschonung Langenargens vor größeren Kriegsschäden gedacht.

Während des Anlasses am Sonntag, 14. September, auf Schloss Montfort werden unter anderem Bilddokumente in den Veranstaltungsraum projiziert, die sich auf Kriegserlebnisse Langenargener Bürger und Soldaten beziehen.

Gemeindearchiv und Kulturamt bitten die Bürgerschaft darum, eventuell vorhandene Fotografien mit besonders eindrücklicher Aussagekraft für die Veranstaltung im Schloss zur Verfügung zu stellen.

Gesucht werden vor allem örtliche Szenen aus dem Kriegsalltag sowie Bilder vom Kampfgeschehen aus Kriegsalben.

Entsprechende Materialien können beim Bürgerservice im Erdgeschoss des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben und nach erfolgtem Einscannen auch sofort wieder mitgenommen werden. Andreas Fuchs

Der Denkmalstag 2014 steht unter dem bundesweiten Motto „Farbe“ – in Langenargen wählt man aus gegebenem Anlass die Farbe „Feldgrau“. Text und Bild: Gemeindearchiv Langenargen

Strandbad Langenargen

Milde Temperaturen lassen Besucherzahlen steigen, verlängerte Öffnungszeiten im Juli und August

Über sehr gute Besucherzahlen konnten sich die Verantwortlichen des Langenargener Strandbades in den ersten sechs Wochen seit Saisonbeginn Mitte Mai freuen. Schwimmmeisterin Coretta Hentzschel ist ebenfalls sehr zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf. Positiv angenommen wurde auch das Public Viewing am Strandbad-Kiosk. Bis zu 300 Besucher schauten gemeinsam die WM-Spiele der deutschen Nationalmannschaft an. Strandbad-Besucher können von Anfang Juli bis Mitte August freitags und samstags bis 21 Uhr baden oder den Sonnenuntergang genießen. Für alle Frühaufsteher öffnet das Strandbad dienstags und donnerstags bereits um 7.30 Uhr. ti

Mit 20 000 Besuchern wurde der Vorjahreswert von 12 000 Besuchern zum gleichen Zeitpunkt deutlich übertroffen.

Frank Jost, Tourismuschef in Langenargen und verantwortlich für das Strandbad, sieht das gute und warme Wetter während der Pfingstferien als Hauptgrund für diese erfreuliche Entwicklung an. „Im Vergleich zu den Vorjahren war in den Pfingstferien häufig Badewetter. Am hochsommerlich warmen Pfingstwochenende waren über 6000 Besucher in unserem Bad“, so Jost.

Nicht nur in Brasilien heißt es derzeit häufig Verlängerung für die WM-Spieler. Auch Strandbad-Besucher können von Anfang Juli bis Mitte August freitags und samstags eine Stunde länger (bis 21 Uhr) baden oder den Sonnenuntergang genießen. ti/Bild: ah

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 12. Juli
13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Jugendgottesdienst

Sonntag, 13. Juli
10.15 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme
11.00 LA in Action Eröffnungsgottesdienst
11.30 Taufsonntag

Montag, 14. Juli
18.30 Vesper

Dienstag, 15. Juli
18.30 Eucharistiefeier mit Frauenbund

Mittwoch, 16. Juli
7.30 Schülergottesdienst
17.30 ökum. Gottesdienst der SBS

Donnerstag, 17. Juli
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10
18.30 Anbetung

Freitag, 18. Juli
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juli
13.30 Generalprobe Kirchenkonzert
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 12. Juli
13.30 Trauung

Sonntag, 13. Juli
9.00 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme

Dienstag, 15. Juli
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 17. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen von LA in Action zu Beginn der Aktion am So., 13. Juli, 11 Uhr, im Freigelände vor der Grund- und Hauptschule. Die zahlreichen Spiel- und Aktionsstationen und -flächen werden dabei schon in den Gottesdienst miteinbezogen. Ein guter Start in einen wunderschönen, gesegneten Tag.

Der Frauenbund lädt ein
Das Bundesfest beginnt am Di., 15.7. ab 16.30 Uhr im kath. Gemeindehaus mit Speis und Trank, um dann abschließend in Sankt Martin gemeinsam den Gottesdienst um 18.30 Uhr zu feiern. Gäste sind willkommen.

Das Frauenbundteam: „Das Konstanzer Konzil – die Konzilsstadt – die Landesausstellung"; Stadtrundgang in Konstanz und Besuch der Landesausstellung – Do., 17. Juli, mit gemeinsamer Fahrt mit dem Katamaran; Leitung: Dr. Alexander Myhsok, Langenargen

Das Kirchenkonzert des kath. Kirchenchores am So., 20. Juli, 20 Uhr in St. Martin wirft seine Schatten voraus. Die heiße Phase der Probenarbeit zum Oratorium „Die Auferweckung des Lazarus" von Carl Loewe hat begonnen. Ebenfalls von Carl Loewe erklingt das „Te Deum". Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Martin Beck. Karten sind im Vorverkauf bei der Touristinfo, sowie an der Abendkasse erhältlich. *Arnold Müller*

Mitteilungen Oberdorf

Jahresmitgliederversammlung des Kirchenchors St. Wendelin: Am Fr., 27. Juni, fand die diesjährige Jahresmitgliederversammlung statt. Die Vorsitzende Antonie Gierer begrüßte die Anwesenden und blickte auf das abwechslungsreiche Jahr zurück: Mit Ausflug am 7. Juli 2013 auf die Alpe „Unterer Hirschberg" und Fahrt mit dem Wälderbähnle, der Geistlichen Abendmusik in St. Wendelin am 13. Okt. 2013, der Cäcilienfeier, das Patrozinium St. Wendelin, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Kassierer Martin Wiggermann berichtete über die Ein- und Ausgaben im Kalenderjahr. Nach dem Bericht der Kassenprüfer Stefanie Lemp und Stefan Lanz wurden Kassierer und Vorstand entlastet. Chorleiter Martin Beck stellte die kommenden Projekte vor, unter anderem die Geistliche Abendmusik in St. Wendelin am 5. Okt. *ry*

Der Kirchengemeinderat trifft sich am Do., 17. Juli, nach der Abendmesse, 19.15 Uhr in der Sakristei zu einer kurzen Entscheidung.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Jugendgottesdienst in Langenargen in St. Martin am Sa., 12. Juli, um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung.

Die neuen Minis werden in ihren Dienst am So., 13. Juli aufgenommen.

Die Leiterrunde Langenargen/Oberdorf führt für die Minis aus ihren jeweiligen Pfarrgemeinden am Sa., 12. Juli, die Aktion „Minitreff XXL" mit Grillen und anschl. Übernachtung durch.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 13. Juli
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule
9.30 Bezirksjugendgottesdienst in Tettnang, Kolpingstr. 24

Donnerstag, 17. Juli
20.00 Gottesdienst

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 12. Juli
11.00 Taufe
13.00 Trauung

Sonntag, 13. Juli
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) unter Mitwirkung des Kirchenchores, Hl. Abendmahl, Kinderkirche
10.15 Familiengottesdienst zur Fußball-WM „Gott ist der beste Trainer" in Eriskirch (Pfarrerin Neveling und das „Kleine Kirche"-Team)
11.15 Familiengottesdienst in Langenargen (LA in Action)

Dienstag, 15. Juli
16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 16. Juli
19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 17. Juli
11.00 Kindergartengottesdienst in der Friedenskirche
17.30 VCP Pfadfinder

Freitag, 18. Juli
14.30 VCP Pfadfinder
19.00 Jugendstammtisch in Eriskirch

Kinder- und Jugendkirche zum Sonntagsgottesdienst: Alle Kinder und Jugendlichen vom Kleinkind- bis zum Konfirmationsalter sind herzlich eingeladen: Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam ins Gemeindehaus. In zwei verschiedenen Altersgruppen werden wir uns einem gemeinsamen Thema nähern. Wir freuen uns auf Euch!

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Tel.: 2469; Pfarrbüro: Di.-Do.: 9-12.30 Uhr; www.ev-kirche-langenargen.de

Langenargener Blumenschmuckwettbewerb 2014

Der Blumenschmuckwettbewerb ist seit Jahren eine feste Institution im Gemeindeleben, die farbenfroh gestalteten Balkone und Blumenkästen tragen zu dem gepflegten und von Einheimischen wie Gästen gleichermaßen geschätzten Erscheinungsbild des Ortes bei. Deshalb werden wieder die schönsten Bepflanzungen mit Geld- und Sachpreisen prämiert. Dauerpflanzen sowie Winter- und Frühjahrspflanzen werden nicht bewertet. Die Auszeichnung wird von einer fachkundigen Jury durchgeführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich in der Tourist-Info anzumelden; Tel.: 07543 - 933038; mueller.s@langenargen.de; Anmeldeschluss ist am Mo., 14. Juli. bma

Veranstaltungen zum Kirchweihfest, Friedenskirche Langenargen (1914-2014)

14. September bis 14. Dezember 2014 – „Christus denken danken dienen“

Sonntag, 14. September
10.00 Familiengottesdienst; anschl. Gemeindefest

Freitag, 19. September
19.00 Singen am Lagerfeuer im Pfarrgarten; offener Singabend (veranstaltet von den Pfadfindern)

Sonntag, 21. September
17.00 Gemeindesaal: Jazz und Baugeschichte im Gemeindehaus; Jazz-Konzert mit Thomas Lutz JAZZ X Ausstellung der 100 Jahre alten Architekturentwürfe zum Bau der Kirche in Langenargen

Freitag, 26. September
19.30 Lounge im Gemeindesaal jugendGOTTESDIENST - MAL GANZ ANDERS

Samstag, 27. September
22.00 Friedenskirche: Christus im Denken von Joseph Beuys (Veranstaltung auch im Rahmen der 2. langen Kulturnacht Langenargen / Kressbronn) Pfarrer Ulrich Fentzloff

Sonntag, 12. Oktober
10.00 Friedenskirche: Kinderkirche/ „100 Jahre Friedenskirche“

Dienstag, 14. Oktober
20.00 Gemeindesaal: Denken u. Danken. Philosophische Überlegungen Prof. Dr. Ralf Elm, Weingarten

Samstag, 18. Oktober
19.00 Friedenskirche: Musikalische Christusbilder i. d. Musik von J.S. Bach Thomas Gropper, München

Freitag, 31. Oktober
20.00 Gemeindesaal: Das Drama in der Reformationszeit; Vortrag zum Reformationstag, Prof. Dr. Jürgen Kühnel, Siegen/Langenargen

Sonntag, 2. November
10.15 Friedenskirche: Gottesdienst Predigt über eine Skulptur von Eva-Maria Reiner, Stuttgart („Hemdengestell weiß, gestaffelt“)

Dienstag, 11. November
20.00 Gemeindesaal Eine Spiritualität, die an der Zeit ist Dr. Brigitte Fuchs, Harburg

Samstag, 15. November
10-16 Zeichensaal Schule: Kinderkirchtag; „Ich bau‘ mir eine Kirche“

Sonntag, 16. November
10.15 Friedenskirche: Gottesdienst Predigt zu einem Bild von Dietlinde Stengelin, Langenargen („Gold & Asche“) Gesang hebräischer Lieder: Elisabeth Hausen, Wetzlar

Samstag, 22. November
20.00 Friedenskirche: Gospelkonzert mit „Almost Heaven“; Gospelchor Schlosskirche Friedrichshafen; Leitung: Sönke Wittnebel, Friedrichshafen

Sonntag, 30. November
19.00 Friedenskirche: Sendbrief des göttlichen Trostes Orgelkonzert / Lesung Axel Becker, Lindau (Orgel) Ulrich Fentzloff (Dichtung)

Sonntag, 14. Dezember
10.00 Friedenskirche: Christus denken danken dienen; Festgottesdienst zur 100jährigen Kirchweih

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettnang: An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

DRK im Bodenseekreis startet Mitgliederwerbung

Eine groß angelegte Werbeaktion hat das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis, jetzt gestartet, um neue Fördermitglieder zu werben.

Die ehrenamtlichen Helfer und hauptamtlichen Mitarbeiter des DRK sind im Bodenseekreis in vielen Bereichen tätig. Sie helfen Menschen, die sich nicht selbst helfen können, organisieren zahlreiche Angebote für Senioren, sorgen dafür, dass Senioren länger gut zu Hause leben können, helfen in den DRK-Kleiderläden oder organisieren Blutspendetermine, sind bei Veranstaltungen im Sanitätsdienst im Einsatz, beraten Migranten und betreuen Flüchtlinge oder sind im Jugendrotkreuz aktiv.

Auch wenn ein Großteil der Aufgaben im DRK ehrenamtlich geleistet wird, sind der DRK-Kreisverband und die 14 Ortsvereine zur Finanzierung ihrer Aufgaben auf Spenden und Beiträge der Fördermitglieder angewiesen.

Davon werden unter anderem Verbandsmaterial und medizinische Geräte angeschafft sowie Fahrzeuge, Einsatzkleidung oder Gymnastikgeräte.

Außerdem investiert das DRK in die Aus- und Weiterbildung seiner ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Im Auftrag des DRK im Bodenseekreis sind Mitarbeiter des Unternehmens Kober in Friedrichshafen, Eriskirch und Langenargen unterwegs. Sie möchten die Menschen über die Arbeit des DRK im Bodenseekreis informieren, um neue Fördermitglieder für das DRK zu gewinnen. Außerdem stellen sie die Vorteile vor, die die Fördermitglieder im DRK genießen. Die Mitarbeiter können sich mit einem Ausweis des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis offiziell ausweisen.

Wer darüber hinaus Fragen hat oder sich rückversichern möchte, dass die Werber wirklich im Auftrag des DRK Bodenseekreis tätig sind, kann sich beim DRK-Kreisverband Bodenseekreis in Friedrichshafen melden, Telefon 07541 - 5040. drk

Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de

anzeigen.tettnang@schwaebische.de:
Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schlossturm
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos	vor der Tourist-Info
Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu: dienstags, 10 Uhr; Info-Tel. 9398360	Kinderspielpl./Ufer
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag	Tel. 3542
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr: Tel. 93360	Hotel Seeperle
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag	Museum
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 9330-92	Tourist-Info
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr: 9330-92	Tourist-Info
Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; donnerstag, 9.45 Uhr Eintritt frei	St. Martinskirche
Geführte Wanderung/Hinterland: donnerstags, 9.30 Uhr, 14-täg., Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info
Aquafitness: donnerstags, 18.30 Uhr	Strandbad
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos	vor Schloss Montfort

Freitag, 11. Juli		
15 Uhr	Gästenachmittag im Institut für Seenforschung Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger	ISF
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte: Klarinette – Harfe mit Gabor Lieli und Katharina Teufel	Schloss
Sonntag, 13. Juli		
Ab 12 Uhr	„LA in Action" – großer Kinder-, Jugend- und Familientag Mitmachprogramm, bei schlechtem Wetter: Festhalle	FAMS
19 Uhr	Promenadenkonzert mit d. Bürgerkapelle Langenargen; Eintritt frei	Konzertmuschel
21 Uhr	Public Viewing zur Fußball-WM Finale	Strandbad
Montag, 14. Juli		
16 Uhr	„Der Kasperl u. die Wunderlokomotive" mit Marie-Luise Kaiser	Kavalierhaussaal
16.30 Uhr	Bouleturnier für Jugendliche mit dem PV Langenargen/Bois-le-Rois	Kavalierhausbahn
18 Uhr	Bouleturnier des PV LA/Bois-le-Roi, französischer Nationalfeiertag	Schlosspark
Dienstag, 15. Juli		
18 Uhr	Tango Argentino: Praktika/Übungen; Terrasse/Saal; Eintritt	Schloss
19.30 Uhr	Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt	Schloss
Mittwoch, 16. Juli		
20 Uhr	Männer sind die besseren Mütter – ein Waldorf-Macho packt aus Horst Fyrguth der Bühnenauchist	Münzhof
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse (oder im Saal); Eintritt frei	Schloss
Donnerstag, 17. Juli		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
20 Uhr	Promenadenkonzert mit d. Jugendblasorchester LA; Eintritt frei	Konzertmuschel
Freitag, 18. Juli		
15 Uhr	Gästenachmittag im Institut für Seenforschung Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger	ISF
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte: KlassikundGipsy-Jazz mit Lacy Duka and his Gipsyband	Schloss
Samstag, 19. Juli		
19 Uhr	Italienischer Abend „Wein und Käse" des PV Langenargen/Noli,	Dammhäusle
20 Uhr	Lagerfeuer zum Feuerwerk beim Seehasenfest in Friedrichshafen	Strandbad

Unsere Kleinsten

Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und freitags, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel. 9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden

Bouleturnier für Jugendliche: Am Mo., 14. Juli, bietet der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi anlässlich des französischen Nationalfeiertags ein Bouleturnier für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren an. Wir starten um 16.30 Uhr und spielen bis ca. 18 Uhr am Bouleplatz beim Kavalierhaus. Um Anmeldung wird gebeten: Iris Strobel Tel: 605239. is

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de*

Jugendraum „TREFF" an der FAMS

Der „TREFF LA" bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Hier unsere Übergangs-Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. und Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr und Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF" ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, gleich im Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: Mo., 28. Juli, 17 Uhr Übung (Ausweichtermin Boot und Baden); 30. Juli bis 5. August: Uferfest (gesonderter Dienstplan). mb

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr,

Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *susanne.wagner@bodenseekreis.de* sw

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 14. Juli:** Der Tag nach LA in Aktion wird zum Verschnaufen genutzt. mw

Die „Unsrigen" laden ein

Freiw. Feuerwehr: Montag 14. Juli, 20 Uhr, Ausfahrt Gruppe 1. ws

Jahrgang 1939: Dienstag, 15. Juli, ab 18 Uhr: Grillfest bei Rolf an der Malerecke (Yachtclub), bei schlechtem Wetter eine Woche später. Fürs Trinken ist gesorgt, Grillgut selber mitbringen. hh

Noli e.V.: Sommerpause beim „Runden Tisch": In den Monaten Juli und August findet der „Italienische Runde Tisch" im Restaurant El Greco nicht statt. Die Freunde der italienischen Sprache treffen sich erst wieder am dritten Mittwoch im September. cw

„Ehemaligenkonzert" am 18. Oktober, 19 Uhr – Einladung an alle „Ehemaligen" des Jugendblasorchesters: Das 40-jährige Musikschuljubiläum findet am 18./19. Oktober in der Festhalle Langenargen statt. Die Proben für das „Ehemaligenkonzert": Sa., 28. Juni, 17-20 Uhr; Fr., 3. Okt., 17-20 Uhr; Sa., 4. Okt., 17-20 Uhr; Fr., 17. Okt., 19-22 Uhr; Sa., 18. Okt., 19 Uhr: Jubiläum-Festhalle. Alle interessierten „Ehemalige" mögen sich melden unter: *info@jugendmusikschule-langenargen.de.*

Dr. Hans Güde: „Das Bakterienplankton des Bodensees – Versuch einer Bestandsaufnahme"; ISF-Kolloquium, Fr., 25. Juli, 10 Uhr im Institut für Seenforschung der LUBW, Argenweg 50/1, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, in 88085 Langenargen. mb

Naturschutzzentrum Eriskirch

„Naturerlebnis Eriskircher Ried" – Naturkundliche Führungen immer am Donnerstagmorgen: Von Juli bis 11. September bietet das Naturschutzzentrum wieder jeden Donnerstagmorgen um 9 Uhr kostenlose naturkundliche Führungen für Kinder und Erwachsene an. Treffpunkt der etwa zweistündigen Führungen ist das Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof von Eriskirch. gk

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Clever, aber nicht o.k.

Das Pflanzen von Hochzeitsbäumen (vgl. Montfort-Bote 2. Mai 2014) sollte ein Zugewinn für Natur und Landschaft sein. Und Ausgleichsmaßnahmen für Bebauungen sollten dem Gesetz nach vom Verursacher getragen werden. Nicht so in Langenargen: Hier ist die Gemeindeverwaltung so clever und lässt Hochzeitspaare die Bäume von Ausgleichsmaßnahmen bezahlen. Die Paare pflanzen also Bäume, die ohnehin gepflanzt werden, und bezahlen sie für andere. Und noch schlimmer: Statt die Ausgleichsmaßnahme für das Gewerbegebiet rasch zu realisieren, wie es das Gesetz eigentlich fordert, zog die Gemeinde diese über Jahre hin, bis es genügend zahlende Hochzeitspaare gab. Nicht o.k., oder?

Bernd Wahl, Langenargen

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Bitte immer Verfasser und Fotograf, mit Vor- und Zunamen benennen. Bitte geben Sie als Pressekontakt auch eine Telefonnummer an. (tv)

Landwirtschaft

Annahmeaktion für Agrarfolien und Bindegarne der BayWa AG im Obst- und Hopfenzentrum Tettnang

Die BayWa AG (Obst- und Hopfenzentrum) in Tettnang nimmt vom 22.-24. Juli von 8-12 u. 13-16 Uhr folgende Agrarkunststoffe zurück:

- Silofolien
- sonstige Agrarfolien, wie Wickelstretch-, Verfrühungs- und Gewächshausfolien
- Kunststoff-Bindegarne und –rundballenwickelnetze
- Hagelschutznetze inkl. Plaketten
- Big Bags

Ort: BayWa AG – Agrar, Obst- u. Hopfenzentrum, Kalchenstr. 20, Tettnang; Tel.: 07542 - 53960. Die Annahmegebühr beträgt € 22/100 kg inkl. MwSt. und ist sofort zu begleichen. Silofolien werden kostenlos angenommen. Die Silofolie muss besenrein, trocken, gebündelt oder zusammengerollt und ohne Umschnürung angeliefert werden. Silofolie darf nicht mit sonstigen Agrarkunststoffen vermischt sein. Es werden nur Kunststoff-Bindegarne ohne größere Anhaftungen von Stroh und Heu zurückgenommen. Fremdkörper wie Steine, Holz-, Metallstücke etc. dürfen nicht unter dem angelieferten Material sein. Wichtig: Leere Pflanzenschutzmittelverpackungen werden nicht zurückgenommen. lra

Kreisbauernverband Tettnang e.V. – Einladung zum Kindersicherheitstag

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bauernverband Lindau (BBV) und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau veranstaltet der Kreisbauernverband Tettnang e.V. am Freitag, 1. August, von 8.45-14 Uhr einen Kindersicherheitstag auf dem Obsthof der Fam. Sporrädle in Wasserburg-Hege. Teilnehmen können Kinder im Alter zwischen 6 - 12 Jahren. Spielerisch lernen die Kinder dabei den sicheren Umgang mit alltäglichen Gefahren im Bereich der Landwirtschaft. Anmelden kann man sich bis 25. Juli bei der Geschäftsstelle des BBV unter Tel.: 08382 - 260140 oder bei der Geschäftsstelle des Kreisbauernverbandes Tettnang unter 07542 - 93520. kbv

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 14. Juli bis 18. Juli 2014

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag 14. Juli
9:30 Tennis
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 15. Juli
9:00 Walking
14:00 Wanderung: „Lindenhofpark" Lindau (WF: Riedel/Haßmann)

Mittwoch, 16. Juli
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat
17:30 Ökum. Gottesdienst

Donnerstag, 17. Juli
Wanderung: „Rheintalhöhenweg" (WF: Bühler/ Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1928
18:30 Bridge

Freitag, 18. Juli

Grillfest d. Wanderer in der SBS

Besondere Hinweise

Do., 24. Juli, Bergtour: „Rund um die Ebenalp".

Bürgerkapelle zu Gast in Ahausen

Kommendes Promenadenkonzert vorgezogen auf 19 Uhr

Vergangenen Sonntag folgte die Bürgerkapelle Langenargen einer Einladung zum Mostfest nach Ahausen, welches vom dortigen Musikverein ausgerichtet wird. Bei unerwartet herrlichem Wetter fand zunächst ein Sternmarsch durch den Ort bis zum Rathaus statt. Gemeinsam mit zwei weiteren Musikkapellen wurde ein Choral und die Nationalhymne aufgespielt, bevor es dann zusammen mit Marschmusik auf den Festplatz ging. Dort kamen sich die Kapellen vom Bodensee, aus Oberschwaben und aus Bayern bei einem Glas Most näher. Unterhaltsam wurde es, als jeweils vier Musikanten aus den Kapellen ein Musikstück auf dem Multiphon spielen sollten – eine skurrile Gerätschaft, bei der vier Musikinstrumente ineinander verknotet sind. Selbstverständlich umjubelte jeder Verein seine Musiker noch ein bisschen lauter, sodass am Schluss alle Wettstreiter als Sieger nach Hause gehen durften. Gesellig ging dann der Abend im badischen Ahausen zu Ende.

In Langenargen ist die Bürgerkapelle kommenden Sonntag beim Promenadenkonzert an der Konzertmuschel zu hören.

Aufgrund des Finalspiels der Fußballweltmeisterschaft beginnt das Konzert bereits um 19 Uhr, damit die BKL und Fußballfans zum Anpfiff zu Hause sind. Trainer Florian Keller hat ein „rundes" musikalisches Programm zusammengestellt und freut sich auf eine jubelnde Zuhörerschaft zum Fair Play der Bürgerkapelle Langenargen. ek

Die Bürgerkapelle Langenargen unter der Leitung von Florian Keller spielt kommenden Sonntag zum Promenadenkonzert an der Konzertmuschel bereits um 19 Uhr. Bild: ek

Geigenschüler aus Langenargen bei Orchesterprobe auf Schloss Wolfegg

Vier Geigenschüler der Musikschule Langenargen durften am 28. Juni im Schloss Wolfegg im Rahmen der Internationalen Wolfegger Konzerte einer Orchesterprobe mit der Geigerin Anne-Sophie Mutter und den Bamberger Symphonikern unter Leitung von Manfred Honeck beiwohnen.

Ermöglicht wurde dies durch Irma Hohe aus Langenargen, Mitglied im Freundeskreis Wolfegger Konzerte e.V., einer Bekannten von Angelika Breyer, die dem Förderverein der Jugendmusikschule das Angebot machen konnte.

Begrüßt wurden die vier Geigenschüler, begleitet von Angelika Breyer vom Förderverein Jugendmusikschule, von Viviana Fürstin zu Waldburg-Wolfegg und Waldsee, der Präsidentin des Freundeskreises Wolfegg.

Auf der anschließenden Orchesterprobe beeindruckte die berühmte Geigerin – und ein hervorragendes Symphonieorchester aus nächster Nähe.

Abgerundet wurde der Besuch auf Schloss Wolfegg durch eine Schlossführung in kleinem Kreis durch Dr. Bernd Mayer, dem Geschäftsführer des Freundeskreises Wolfegger Konzerte e.V., bei der es Bereiche des Schlosses zu sehen gab, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. ab

Das Bamberger Symphonieorchester mit Dirigent Manfred Honeck auf der Orchesterprobe in Schloss Wolfegg. Bild: Roland Rasemann

Senioren und Jugendliche sagen JA!

Unterstützungsprojekt „Jung&Alt" feiert 10-jähriges Bestehen

Mit einem bunten und unterhaltsamen Geburtstagsfest feierten am Samstag rund 50 ältere und jüngere Bürger Langenargens gemeinsam im Garten der Seniorenbegegnungsstätte den zehnten Geburtstag des Projekts „Jung&Alt". Begegnungen über Generationen hinweg lautet das Motto der Organisation, bei der heimische Jugendliche interessierten Senioren bei alltäglich anfallenden Arbeiten helfen. Wie Gabi Knöpfle, Mitinitiatorin von „JA!" berichtete, habe man sich bereits früh Gedanken darüber gemacht, wie man betagten Bürgern Hilfe anbieten könne, um die kleinen Dinge des Lebens besser meistern zu können. „Ob Rasen mähen, Einkaufen gehen, Blumen gießen, Haustiere versorgen, Begleitung zu den verschiedensten Terminen anbieten oder einfach nur Zeit für ein nettes Gespräch finden: Gegen einen kleinen Betrag könnten doch Jugendliche nicht nur ihr Taschengeld aufbessern, nein, sie könnten Brücken bauen", erinnerte sich

Gabi Knöpfle an die Anfangszeiten. Aus einer Idee wurde ein Konzept, aus dem Konzept ein Projekt, welches sich auch heute, zehn Jahre nach der Gründung, vorzeigen lassen kann und viele Anhänger findet. „Über 100 Jugendliche waren und sind im Laufe der Zeit bei „JA! Jung&Alt" involviert. Das alleine zeigt die Wichtigkeit sowie den Stellenwert dieser vorbildlichen Arbeit", so Knöpfle weiter.

„Ihr seid mir eine tolle Hilfe"

„Ich möchte ein ganz großes Lob aussprechen. Ihr habt mich schon so oft unterstützt und seit mir eine tolle Hilfe", sagte Margret Grömig in Richtung ihrer jungen „Auftragnehmer". Nicht die einzige Besucherin unter der Gästeschar, die den Jugendlichen ihren Respekt und Dank für ihr vorbildliches Handeln und Wirken zollte. Bürgermeister Achim Krafft zeigte sich beeindruckt über ein Vorhaben, welches sich zum Ziel gemacht habe, in Zeiten des immer weiter fortschreitenden demografischen Wandels, ein generationenübergreifendes Zeichen zu setzen. „Sie haben sich gegenseitig ‚JA' gesagt, und uns allen bewiesen, wie ein gutes und herzliches Miteinander trotz des hohen Altersunterschieds funktionieren kann. Langfristig trägt dies zu einem verständnisvollen und respektvollen Miteinander von jungen und alten Menschen in unserer Gemeinde bei."

So sei der Austausch laut Krafft zwischen jungen und älteren Bürgern in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Schließlich gelte es, gegenseitige Vorurteile abzubauen, sich in direkten Kontakten zu finden, aber auch daraus gewonnene Erfahrungen weiterzutransportieren. „Lassen Sie uns alle ‚JA!' sagen." Nach einem kleinen Luftschlangenfeuerwerk ging es für die Gäste im Anschluss auf eine Rätselreise. Schließlich galt es, an gemischt besetzten Tischen „Stadt, Land, Fluss" zu spielen, was für viel Spaß und Gelächter sorgte. So mancher Mitspieler, ob älter oder jünger, entdeckte dabei die hohe Kunst des Schummelns, die jedoch mit reichlich Humor und Leichtigkeit aufgenommen wurde. „Vielen Dank an alle die uns unterstützen. Lasst uns noch viel Unterhaltung heute haben", sagte die Jugendbeauftragte Gisela Sterk, die den Nachmittag gewohnt charmant und spritzig moderierte.

Unterstützt und geleitet wird „JA!" übrigens neben weiteren eben von Gisela Sterk sowie von Annette Hermann, die den Seniorendienst in der Seniorenwohnanlage samt Seniorenberatung betreut. Informationen rund um das Projekt „JA!" sind erhältlich bei Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047 sowie bei Annette Hermann, Tel.: 07543 - 499 028. ah

Haben ihr 10-jähriges Bestehen zu feiern: „Ja! – Jung und Alt"; in diesem Projekt helfen und begegnen sich Bürger verschiedener Generationen. Bild: ah

Kiga-Gemüsenaschkiste: *Die Kinder vom Kindergarten Bierkeller und die Erzieherinnen erfreuen sich neuerdings an einer Gemüsenaschkiste. Sandra und Andreas Vögele stellten die bepflanzte Gemüsekiste bei den wartenden Kindern im Garten des Kindergartens ab. Alle zusammen werden sie sie nun hegen, pflegen und das leckere Gemüse naschen. Danke für die tolle Aktion, sagt der Kiga Bierkeller. sis/Bild: dmf*

Französische Schülergruppe aus der Partnerstadt zu Gast: *Am vergangenen Sonntag ist eine Feriengruppe des Centre des Loisirs aus Bois-le-Roi mit dem Bus in Langenargen angekommen. Die zwölf Schüler mit Betreuern wohnen wie auch schon die letzten zwei Jahre im DLRG-Wohnheim. Geplant sind Ausflüge, ein Schulbesuch und sehr viel Freizeit im Strandbad. Am vergangenen Montag wurden alle vom Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi zu einer Pizza-Party eingeladen und tauschten sich mit einheimischen Kindern aus. un/ Bild: is*

„Jailhouse Jazzmen“ swingen den Münzhof

Proppenvoll zeigte sich am Samstagvormittag der ehrwürdige Münzhof in Langenargen. Grund war ein Frühschoppenkonzert im Rahmen des Summer Jam der Gemeinde.

Mit der weit über die Region hinaus, aber auch international bekannten Formation „Jailhouse Jazzmen“ gastierten zum Auftakt der beliebten Veranstaltungsreihe sieben Musiker, die mit unglaublicher Spielfreude mitreißenden Dixieland, perlenden Swing, aber auch Standards des Easy-Listening-Jazz präsentierten. Mit ausgefeilten Bläsersätzen, einer schon ansteckenden Rhythmik sowie mit ihrer breiten, eingestreuten Mischung verschiedener Stilelemente und packenden Arrangements begeisterte die 1975 in Überlingen gegründete Band ihr Publikum, welches, bewährt bewirtet vom Münzhof-Team, unterhaltsame Stunden, nicht zuletzt durch eine launige Conférence, erleben durfte. ah

Beim ersten Summer Jam im rappelvollen Münzhof begeistern am 7. Juli „Jailhouse Jazzmen“, Ehrenbürger von New Orleans, durch Spielfreude, mitreißenden Dixieland, perlenden Swing und Standards des Easy Listening Jazz. Bild: ah

Das war Willis Hoffest 2014

Für die Sportfreunde Oberdorf begann Willis Hoffest (letzes Juniwochenende) schon am Dienstag vor dem 28. Juni mit viel Aufwand und Aufbauten. Bei gutem Wetter wurde die Wurstbude aufgebaut, die Bierbänke hingestellt, Geschirr und viele andere Dinge, die man für so ein Wochenende braucht, hergeschafft.

Am Festsamstag begannen die ersten Besucher bei besten Wetter zur Kaffeezeit, sich die selbst gebackenen Kuchen und Torten schmecken zu lassen. Langsam füllten sich die Plätze: Der Grill wurde angeschmissen, doch verschwand die Sonne immer mehr hinter den dunkler werdenden Wolken, denn die Wetteraussichten waren für dieses Wochenende nicht gut.

Aber das tat der guten Stimmung auf dem Festplatz keinen Abbruch. Die Kinder vergnügten sich an der Torwand. Die Erwachsenen saßen gemütlich bei leckerem Essen und Getränken zusammen, ab 18 Uhr wurde im Hühnerstall der Beamer mit Leinwand in Gang gesetzt, damit auch die Fußball-Fans das Duell zwischen Brasilien und Chile erleben konnten.

Gegen halb neun betrat die Rock´n Roll-Gruppe unter der Leitung von Dagmar Bücheler die Bühne, die mit ihrer Showeinlage Jung und Alt begeisterte.

Das Duo „Andixie“ spielte zwischendurch bekannte Hits und die Wunschtitel der Festgäste.

In der traditionellen „Kuhstallbar“ wurden diverse Getränke gemixt, auf der Tanzfläche stieg die Stimmung weiter und trotz des einsetzenden Regens wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des angesagten schlechten Wetters – für die Natur sicherlich gut – für die Sportfreunde eher schlecht.

„Wenn es in Oberdorf ein Fest gibt, kocht keiner daheim“

Doch wurden trotzdem Würstchen, Steaks und Schälrippen gegrillt und Salate vorbereitet, die sich zahlreiche Besucher auch bei Regen nicht entgehen lassen wollten. „Wenn es in Oberdorf ein Fest gibt“, weiß Andreas Hofer, „kocht keiner daheim.“ Und als die letzten Steaks verkauft waren, entschied Michael Zell, Vorsitzender der Sportfreunde Oberdorf, „Licht aus“, es wurde mit dem Abbau begonnen. Die für den Sonntagabend geplante „Kids-Talent-Show“ fiel diesmal also leider aus.

Die Sportfreunde Oberdorf sagen allen Festbesuchern, Gästen und Mithelfern nochmals ganz herzlichen Dank und „…bis demnächst mal wieder in Oberdorf“. mb/bt

Traditionell an der Rettichmaschine auf Willis Hoffest der Sportsfreunde Oberdorf anzutreffen ist auch Franz-Josef Dillmann. Ein ganzes Team kümmert sich auf dem Fest um die Vorbereitung der Salate zu Gegrilltem. Kultstatus. tv/Bild: Britta Tetzlaff

Happy Birthday, Tennisclub Langenargen!

50 Jahre nach der Gründung spielen 14 Mannschaften für den TCL; Jubiläum mit Verbandsrundenspielen zum runden Geburtstag im eigenen Haus

Links: Zum 50-Jährigen des Vereins schaffen neben drei weiteren Mannschaften des TCL auch die Damen II den Klassenerhalt: V.l. Sabine Steidel, Julia Zimmermann, Melanie Tortorelli, Isabell Mayer, Daniela Werner und Sabrina Kokkinski mit Hans Kretschmer, 1. Vors. des TCL im 14. Jahr. Die ganze Woche über ist Spielbetrieb, der von der clubeigenen Terrasse mit Bewirtung durch Mannschaftsspieler aus verfolgt werden kann. Bild: tv

Rechts: Großes Tennis genossen die zahlreichen Gäste am Sonntag im Rahmen des Weißwurstfrühstücks; Verbandsrundenspiele mit Klassenerhalt für die Herren 60 und Damen 50, und die Herren 30 spielen am kommenden Wochenende auswärts um den Aufstieg. Bild: hh

TC Langenargen e.V.

Weißwurst-Frühstück zum Geburtstag

Mit einem strahlenden Sonntag bescherte dem Tennisclub Langenargen der 6. Juli – der Tag seiner Gründung vor 50 Jahren – ein Geburtstagsfest erster Güte. Weit über 100 Mitglieder und Gäste beehrten den Club und hatten am parallel stattfindenen Verbandsrunden-Tennis dreier Mannschaften ebenso viel Spaß wie an der Einladung zu Bier und Weißwürsten.

Der Vorsitzende des Tennisclubs, Hans Kretschmer, durfte an diesem Morgen auch den ehemaligen Bürgermeister und großen Förderer des TCL, Rolf Müller, ebenso begrüßen, wie gegen später den amtierenden Bürgermeister Achim Krafft und seine Familie. Besonders geehrt fühlt sich der Club auch, dass das einzig noch aktiv spielende Gründungsmitglied Margarete Jooß und weitere Bürger der Gründungszeit an diesem Morgen dem Club die Ehre ihres Besuches gaben. hh

Links: Bürgermeister Achim Krafft mit Gattin Diana und den Zwillingen. Bild: tv

Rechts: Claudia und Hans Kretschmer, 1. Vorsitzender des TCL, am Jubiläumstag, 6. Juli, mit Mercedes 250 SEC aus dem Gründungsjahr des TCL. Bild: fmt

Sport

Sieg und Klassenerhalt für die Herren 60 des TC Langenargen

Im letzten Spiel der Saison war bei den Herren 60 des TCL Feiern angesagt. Das Saisonziel Klassenerhalt war geschafft. Und das aus eigener Kraft mit einem knappen 5:4-Sieg gegen den bisherigen Tabellenzweiten Berghülen. Es war ein enges Match mit immer wieder sich verändernden Spielsituationen. Das 3:3 nach den Einzeln war denn auch folgerichtig. Erfolgreich beim TCL waren dabei auf Position 1 Klaus Kloth, der sich einen ungefährdeten 6:3, 6:2-Sieg erspielte. Auf Position drei setzte sich Peter Kowalski sicher mit 6:0, 6:0 durch und auf Position 5 zitterte sich Otto Merle, nachdem er schon 6:3 und 5:2 geführt hatte, noch zu einem 12:10-Sieg im Matchtiebreak. Chancenlos war dagegen Wolfgang Kallina auf 2 mit 2:6, 1:6. Wie schon üblich, ging Uli Pratz auf 4 in den Matchtiebreak, den er diesmal aber erstmals mit 8:10 verlor. Ebenfalls knapp war die 4:6;4:6-Niederlage von Veli Tonev auf Position 6. Spielführer Kloth änderte aufgrund der ständigen Wechsel der Spielstände mehrfach seine Vorstellungen für die Doppel-Aufstellungen, insbesondere weil die Doppelergebnisse des TCL bislang nicht wie erwartet ausgefallen waren. Und doch gelangen diesmal zwei Siege in den Doppeln. Zwar verletzte sich im Doppel 1 gleich zu Beginn Peter Kowalski, der nur noch mit halber Kraft spielen konnte. Dennoch kamen Kloth/Kowalski in den Matchtiebreak, der aber 4:10 verloren wurde. Im Doppel 2 gaben Kallina/Pratz alles und sicherten sich mit 10:6 den Matchtiebreak. Sie sicherten damit den 5:4 Erfolg, nachdem zuvor im Doppel 3 Tonev/Müller-Thoma 7:5, 7:6 gewonnen hatten. So belegte der TCL in der Schlusstabelle den 5. Platz, wobei die Mannschaften vom 3. bis zum 5. Platz punktgleich sind und sich nur durch Match- bzw. Satzverhältnisse unterscheiden. kk

TCL Damen 50 gewinnen 5:4

Einen guten dritten Platz sicherten sich die D 50 des TCL im letzten Verbandsspiel mit dem Sieg gegen den TC Leutkirch. Ziel war: Klassenerhalt in der Verbandsliga. Auf eigenem Platz wurden die Einzel von Elke Franz-Gebhard und Karin Dostal souverän in zwei Sätzen gewonnen. Moni Roth und Gisela Scherbarth konnten auch im Match-Tiebreak punkten. Die an Position 1 gesetzte Christiane Peschke musste nach einer 0:4 Rücklage wegen Übelkeit das Spiel leider beenden. Geli Steiner verlor glatt in zwei Sätzen. So musste nach dem Einzel 4:2 ein Doppel gewonnen werden.

Da die Gäste aus Leutkirch für ihre sehr guten Doppelspielerinnen bekannt sind, entschied man sich für ein sehr starkes Doppel: Dostal/Franz-Gebhard enttäuschten auch nicht und brachten den Siegespunkt. Roth/Scherbarth hatten als einser Doppel keine Chance und auch das dritte Doppel Peter/Steiner unterlag leider im Match-Tiebreak. Gratulation zum Klassenerhalt. ck

Zweiter Sieg für Herren 50 des TCL!

Einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machten die Herren 50 mit dem 5:4-Sieg gegen die TA SV Horgenzell. Jürgen Zerlaut und Wolfgang Kraut fuhren die beiden ersten Punkte in den Einzeln ein. Severin Bukovec und Erwin Baierl mussten ihre Matches jeweils knapp im Match-Tiebreak abgeben, sodass die Gäste vor den Doppeln mit 4:2 in Führung lagen.

Zum zweiten Mal in dieser Saison gelang es der Herren 50-Mannschaft, alle Doppel für sich zu entscheiden. Die Doppel Severin Bukovec/Erwin Baierl und Michael Pross/Hans Kretschmer brachten ihre Spiele sicher nach Hause. Sodass das dritte Doppel über Sieg oder Niederlage entscheiden musste. In einer spannenden Begegnung verloren Wolfgang Kraut und Jürgen Zerlaut den ersten Satz im Tiebreak mit 6:7. Der zweite Satz wurde ebenfalls im Tiebreak entschieden, diesmal jedoch zugunsten der Langenargener. Der Match-Tiebreak musste nun über Spiel und Mannschaftssieg entscheiden. Sicher mit 10:1 brachten Kraut/Zerlaut den Match-Tiebreak und damit auch den 5:4-Sieg unter Dach und Fach.

Im Einzel siegten für den TCL: Wolfgang Kraut (6:0;7:5); Jürgen Zerlaut (7:5; 6:3). In den Doppeln siegten für den TCL: Severin Bukovec/Erwin Baierl (6:3; 6:4;), Michael Pross/Hans Kretschmer (6:3; 6:4), Wolfgang Kraut/Jürgen Zerlaut (6:7; 7:6; 10:1).

Vorschau: Am Samstag, 19. Juli, treten die Herren50 bei der TA TSV Eschach an. Spielbeginn: 14 Uhr. oj

Klassenerhalt – Herren60 spielen weiterhin Verbandsliga: Stehend v.l.: U. Pratz, S. Bachmann, L. Truöl, W. Kallina, H. Hauser, R. Miller, P. Kowalski, F. Müller-Thoma, O. Merle; kniend v.l.: S. Peschke, V. Tonev, K. Kloth *Bild: sk*

H 30 mit souveränem Heimsieg am 50. Vereinsjubiläum

Eine stark besuchte Tennisanlage samt Weißwurstfrühstück am 50. Jubiläumstag und erfolgreiches Tennis der Herren 30-Mannschaft des TCL entzückten die ca. 120 Besucher letzten Sonntag auf der Anlage des TCL.

Bei traumhaftem Tenniswetter konnten die H 30 ihren Anspruch auf die Tabellenführung in der Bezirksoberliga und somit ihre Ambitionen zum Aufstieg in die Verbandsliga untermauern. Die Gäste aus Altshausen unterlagen in allen sechs Einzeln. Vier davon gingen klar in zwei Sätzen an die Langenargener. Die anderen beiden wurden im Match-Tiebreak gewonnen. M. Sattler machte den Auftakt mit einem 6:2,6:2, M. Lang gewann sein Einzel 6:4, 6:1. Es folgten M. Krisan mit einer hervorragenden Leistung an Pos. 2 mit einem 10:6 im Match Tie Break. Im Anschluss daran gewann A. Schätzle deutlich 6:2, 6:2 sowie M. Benarbi ebenfalls ungefährdet 6:4, 6:2. Das letzte Einzel entschied C. Sternig dann wiederum 10:4 im Match-Tiebreak für sich.

Da für den Aufstieg eventuell auch die Anzahl gewonnener Spiele entscheidend ist, setzten die Langenargener auch hier alles daran, alle drei Doppel zu gewinnen. Aufgrund der mannschaftlichen Doppelstärke konnte man es sich jedoch sogar leisten, ihren Mannschaftskapitän

M. Krisan nicht aufzustellen. Am Ende ging die Rechnung auf und alle drei Doppel wurden durch M. Lang/ A.Schätzle (6:1,6:0), P. Dürr/M. Sattler (6:2,6:2) sowie M. Benarbi, C. Sternig (ebenfalls 6:2, 6:2) zugunsten der Langenargener entschieden und der 9:0-Tagessieg stand fest.

Die Langenargener bleiben somit Tabellenführer und haben nach einem spielfreien Wochenende noch zwei Endspiele um den Aufstieg in die Verbandsliga gegen die ärgsten Verfolger TC Blaubeuren und TA TSV Fischbach zu bestreiten. as

Herren 30 Bezirksoberliga Gr. 053

Bezirk F 2014 / Sommer
Herren 30 Bezirksoberliga Gr. 053

Spielleiter: Bruno Reisch, 88326 Aulendorf, Maler-Sauter-Str. 17
Tel: 07525 532 / Fax: 07525 911953 / E-Mail: sport.bezF@wtb-tennis.de

Tabelle

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
▲	1	TC Langenargen 1	5	5	0	0	5:0	29:16	61:42	440:369
▲	2	TA TSV FH-Fischbach 1	5	4	0	1	4:1	31:14	64:32	452:340
	3	TC Blaubeuren 1	5	4	0	1	4:1	29:16	65:38	457:356
	4	TC Friedrichshafen 1	5	3	0	2	3:2	24:21	58:50	443:407
	5	TC Gammertingen 1	5	2	0	3	2:3	28:17	62:41	464:374
	6	TA TSV Hochdorf 1	5	2	0	3	2:3	15:30	36:63	365:450
	7	TA Spfr. Schwendi 1	5	0	0	5	0:5	13:32	33:68	335:466
▼	8	TC Altshausen 1	5	0	0	5	0:5	11:34	27:72	290:484

Schloss Schönbrunn und Sissi unvergesslich

Elisabeth Reichmann feierte in Langenargen ihren 90. Geburtstag

Sie ist sympathisch, geistig stets auf der Höhe, liebt die Kunst des Häkelns und hatte vergangene Woche einen schönen Grund zu feiern: Elisabeth Reichmann feierte am Mittwoch im Spital zum Heiligen Geist ihren 90. Geburtstag.

Elisabeth Maria Reichmann, am 9. Juli 1924 im schönen Isny/Allgäu geboren, lebt seit ihrem 16. Lebensjahr am Bodensee, genauer in Betznau, seit nunmehr sechs Jahren ist sie in der Sonnenstube am Bodensee und fühlt sich pudelwohl. Nach ihrer Ausbildung als Fotografin im Langenargener Fotogeschäft Hensler, lernte sie 1949 im Gasthaus Sonne in Betznau nach den Wirren des Krieges ihren Schatz Erwin kennen. Nach der Heirat, nur ein Jahr später, erblickten Sohnemann Erwin 1951 sowie Sonnenschein Cornelia 1959 das Licht der Welt und machten das Familienglück perfekt.

„Heute habe ich sechs Enkel und einen Urenkel. Enkel Fabian hat sogar bei ‚Deutschland sucht den Superstar' mit Dieter Bohlen teilgenommen und schaffte es bis zur Ausscheidung auf die Malediven", erzählt sie nicht ohne Stolz und bemerkt ganz nebenbei, dass sie für den Termin mit dem Autor dieser Zeilen extra ihrem Physiotherapeuten abgesagt hat.

Ein Gläschen Sekt darf es schon sein

Überhaupt waren Reisen eines ihrer Steckenpferde. Gerne erinnert sich das Geburtstagskind an die vielen Busfahrten quer durch Europa: „Frankreich, Italien, Istrien oder Holland, wir lernten die Schönheiten Europas kennen. Besonders Wien mit dem Sissi-Schloss Schönbrunn hatte es mir angetan – eine wunderbare Zeit, die ich nicht missen möchte." Seit einer Knieoperation und einem Beckenbruch ist Elisabeth übrigens an den Rollstuhl gefesselt, was ihren Lebensmut aber in keinster Weise schmälert. Ihr gehe es gut, sie werde im Kreise des netten und fürsorglichen Pflegepersonals im Hospital zum Heiligen Geist bestens versorgt und genieße täglich den Ausblick auf den schönen Bodensee, gerne bei einem guten Buch.

So wurde ordentlich im Kreise der Familie, mit Freunden aber auch mit Heimleiter Zünder, dem Personal und Hausbewohnern gefeiert. Mit einem feinen Mittagessen, dann Kaffee und leckeren Kuchen ließ sie sich verwöhnen, wobei sie schon im Vorfeld dabei das ein oder andere Gläschen Wein oder Sekt nicht ausschließen wollte. Richtig so! Recht herzlichen Glückwunsch. mb/ah

Ihren 90. Geburtstag feierte im Spital zum Heiligen Geist Elisabeth Reichmann.Bild: ah

Kressbronner Gruppe „Mit-da-bei" lesen aus ihren Lieblingsbüchern

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen

Am Do., 17. Juli, 20 Uhr, lädt die Kressbronner Gruppe „Mit-da-bei" wieder ins Servicezentrum Kapellenhof, Friedhofweg 1 in Kressbronn ein.

Alle Lesebegeisterten haben ihre Lieblingsbücher. An diesem Treffen stellen die Besucher sich gegenseitig ihre Favoriten vor und reden darüber. Vielleicht finden einige dabei ein neues Lieblingsbuch für sich.

„Lebensräume für Jung und Alt" der Stiftung Liebenau, vertreten durch Paula Voigt, freut sich auf alle Interessierten, die mit dabei sind.

Treffpunkt ist regelmäßig im Kapellenhof Kressbronn.

„Mit-da-bei" ist eine offene Gruppe, bei der alle, altersunabhängig, jederzeit mitmachen können.

Weitere Informationen sind hier erhältlich: Lebensräume für Jung und Alt, Kapellenhof 1, 88079 Kressbronn, Paula Voigt Tel. 07543 - 5600 oder Jutta Merz-Baumann 07543 - 50785. pv

Literarischer Wettbewerb

Die literarische Vereinigung Signatur (Tettnang) verlängert die Ausschreibung ihres sechsten literarischen Förderpreises. Eingereicht werden können ab sofort bisher unveröffentlichte Texte zum Thema „Ins Netz gegangen“, und zwar bis zum verlängerten Einsendeschluss am 16. August. Den drei Erstplatzierten winken Preise in Höhe von 500, 300 und 200 € und die Möglichkeit, ihre Werke im Rahmen der Preisverleihung am 16. Oktober öffentlich vorzustellen. Das gesamte Preisgeld wird von der Volksbank Tettnang gesponsert.

Infos/Fristen/Teilnahmebedingungen: www.signatur-literatur.de sl

Kabarett im Münzhof

Horst Fyrguth: „ Männer sind die besseren Mütter – ein Waldorf-Macho packt aus“

Am Mittwoch, 16. Juli, um 20 Uhr wird der „Bühnenautist“ Horst Fyrguth mit seinem Programm „Männer sind die besseren Mütter – ein Waldorf-Macho packt aus“ die Gäste begeistern.

Der Gast von Nightwash und Quatsch Comedy Club rechnet in diesem Programm mit der modernen Kindererziehung und dem heutigen Männerbild ab: Heute haben es die Männer nicht leicht. Einerseits sollen sie sich Groß und Breit machen, um Frauen zu beschützen, andererseits immer in die Hocke gehen, um mit den Kindern zu reden. Kein Wunder, dass Männer von diesem ewigen Hin und Her geistige Bandscheibenschäden davontragen. Wie man diesen Spagat zwischen Hausaufgaben und Hardrock schafft, das packt Horst in einem Programm zwischen Wahnsinn und Weisheit gnadenlos an. Hieß es früher: „Mutti ist die Beste“, wird es nach diesem Abend heißen: „Mutti war die Beste“. Klar, Männer sind die besseren Mütter.

Karten: ReserviX-Vorverkauf u. Tourist-Info, Tel.: 07543 - 933092, sowie unter www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 14/12 €. tkm

Packt den Spagat am 16. Juli, 20 Uhr im Münzhof: Horst Fyrguths neues Programm. Bild: hf